

1

Leseverstehen

- a) eine Stadt b) ein Familienname
c) der Mieter d) ein Zimmer
e) die Vermieterin f) bei Frau Schneider
h) in der Politik h) mehr Integration
- Pension – Witwe – Figur – VW – Rad – Kinder – Geld – Parteifreundinnen – Stadträtin – Neubürgerinnen – Idee – Mitbewohner – Mensch
- a) Frau Schneider b) Herr Medsua
c) Frau Schneider d) Frau Schneider
e) Herr Medsua f) Frau Schneider
- a) In der Küche b) 7 Uhr morgens
c) Modern, schneeweiß d) Unbequem
e) Mit Frau Schneider Kontakt aufnehmen
f) In Köln
g) Sie kämpft für Integration und will ein Vorbild sein.
h) Unkompliziert, unbürokratisch, vorbildlich
i) Dass sie privat das lebt, was sie als Politikerin von anderen fordert
j) Er kann bei ihr ohne viele Fragen wohnen
k) Eine Lügengeschichte über sich und seinen Start ohne Wohnung
l) Sie möchte den Leuten etwas zeigen und denkt mehr daran als an Herrn Medsua.
- Warum lügt Herr Medsua? Er hat Angst oder er hat einen Plan.
Warum ist Herr Medsua in Köln? Er kommt aus einem Land mit Problemen und will hier arbeiten. Etwas scheint nicht legal zu sein.

Grammatik

in der / aus dem / in mein / in einer / an einem / auf / für ihre / für ihre

Wortschatz

- Stadtrat/Stadträtin
- Aufforderung
- Bekannte
- Vermieter/Vermieterin
- Mieter/Mieterin
- Lügengeschichte
- Neubürgerinnen/Neubürger

2

Leseverstehen

- a) Eine ganz große Sache, eine mega Aktion, ein ganz besonderes Ereignis.
b) Mit starkem Akzent.
c) Er hebt die Schultern, schaut dumm und sagt gar nichts.
d) Wenn sie misstrauisch wäre.
e) Die Nachrichten machen ihr Sorgen.
f) Medsuas wahre Identität.
- b) d) e) h)

Wortschatz

- a) unvergesslich b) freundlich lächelnd
c) stark d) oberflächlich
e) misstrauisch f) dünn
g) nicht perfekt h) problemlos
i) direkt und indiskret j) ungünstig
k) prompt l) bald
- a) starker Akzent
b) oberflächlich c) nicht leicht
d) indiskret e) billig
f) wissen

Grammatik / Wortschatz

- nicht – c) nicht –
- nicht e) nicht –
- nicht – g) nicht –
- nicht i) – nicht
- nicht – k) nicht –

Sprechen / Schreiben

Vielleicht etwas Illegales, eine kriminelle Handlung, ...

3 und 4

Leseverstehen

- a) Nach Köln zu kommen.
b) Dass seine Papiere nicht echt sind, alles gefälscht.
c) Bei Frau Schneider zu wohnen.
d) Mit Neubürgerinnen und -bürgern in einem Zentrum oder Haus zu wohnen, weil die anderen viel fragen könnten.
e) Für seinen Plan.
f) Wenn man zeigt, dass man intelligenter ist.
g) Dass sie intelligenter als die anderen sind.
h) Weil es als nicht intelligent gilt.
i) Er verhält sich ganz normal.
j) Niemand würde es verstehen.
k) Für alle. Auch für die Leserinnen und Leser.
l) Sie sitzt neben Herrn Medsua auf dem Boden. Sie schaut ihn an.
m) Ein bisschen Zeit.
- a-4 b-1 c-9 d-6 e-7 f-2 g-5 h-3 i-8

Wortschatz

- Seite 7, Zeilen 9 bis 20; Zeile 23
- a) Zettel b) Mensch
c) Religion d) bekannt
e) schüchtern f) Fremde
g) Geschichte
- a) bin / alle / zeige / mögen / zeigt / ist / denken / sind / sagen / nicht / man / normal
b) – Er findet, dass er etwas ganz Besonderes ist, und denkt, er ist intelligenter als alle anderen ist.

- Die Menschen mögen es nicht, wenn man sehr auffällt und man zum Beispiel zeigt, dass man intelligenter als alle anderen ist.
4. a) machen b) gemerkt
c) von Sache d) Freut mich!
e) exzellent
5. Plan Herkunft Religion Sprache Deutsch

Grammatik

intelligenter / schwieriger / schöner / reicher / komplexer

5

Leseverstehen

1. a) S b) S c) M d) S e) M f) M g) S h) S
i) M j) S
2. a) Sie hält ihn für etwas ganz Besonderes. Er hat etwas Außergewöhnliches, Unnahbares, fast Unheimliches, was sie nicht näher beschreiben kann.
b) Er ist überrascht. Er hätte nicht gedacht, dass sie so schlau sein könnte.

Wortschatz

Schweigen / Seufzern / Tasse / Koffein / Kopf / Bekannte / Vermieterin / Überraschung / Frau / Ahnung / Kaffee / Uhr

6

Leseverstehen

1. a) Er arbeitet beim DLR.
b) Seit ein paar Wochen arbeitet er dort.
c) Das DLR ist direkt neben dem Flughafen Köln-Bonn.
d) Dort arbeiten rund 8000 Menschen, die Daten von Satelliten erfassen, Flugexperimente machen, Aerodynamik erforschen und vieles mehr.
e) Sie suchen eine Antwort auf die Frage, ob es außer uns noch andere intelligente Lebewesen in der Milchstraße gibt.
2. Er findet nicht, dass alle intelligente Lebewesen sind.

7

Leseverstehen

1. a) Wochenanfang. morgens. Montag.
b) ist im Büro. hat einen Chef.
 ist gern allein.
c) ist der Chef. ist der Zweite im Büro.
 leitet die Sitzung.
d) Probleme mit der Software.
 kämpft gegen Kabelsalat.
 lehnt Hilfe ab.

- e) gibt es viel Konkurrenz.
 steht ein Kaktus.
 hat man einen schönen Blick.
- f) Ingenieur. Teil eines Teams.
 Mitarbeiter von Herrn Lehmann.
2. a) Sie ist nicht immer gut, weil sich die Kolleginnen und Kollegen nicht als Team, sondern als Konkurrenz sehen.
b) Er ist außer ihm der Intelligenzteste im DLR.
c) Es ist einer der größten Flughäfen Deutschlands: viele Millionen Passagiere und hunderttausende Tonnen Fracht pro Jahr.
d) Wie können wir unsere Botschaften im Universum optimieren?
e) Er ist Hilfsarbeiter.
f) Hier will niemand wissen, woher er kommt, wie er lebt und was er vorhat.

Wortschatz

Aktion / Botschaft / Deutschland / Fenster / Flugzeug / Flughafen / Hilfsarbeiter / Kabelsalat / Konkurrenz / Menschen / Montag / Prozent / Stimmung / Umkreis / Universitätszeugnisse / Universum / Wasser / Waschbecken

Grammatik

als / mit / gegen / mit / ohne / im / beim / über

8

Leseverstehen

1. *Herr Romero*

Er kommt aus Mexiko, lebt seit zwanzig Jahren in Köln und ist von oben bis unten stets perfekt gestylt, hat schon mehrere Schönheits-OPs hinter sich. Er lebt für sein gutes Aussehen: Shopping, Friseur, Nagelstudio, Fitnessstudio, Beauty-Klinik, Botox-Behandlungen ... Da bleibt weder Freizeit noch Geld übrig.

Frau Gupta

Sie sieht aus, als würde sie jeden Tag ein ganzes Rind verspeisen. Sie ist im Land der heiligen Kühe geboren und seit vier Jahren beim DLR. Sie isst im Büro nur Obst und Gemüse – zu Hause von Herrn Gupta jeden Morgen liebevoll in mundgerechte Stücke geschnitten. Während die anderen in die Kantine gehen, bleibt Frau Gupta im Büro und knabbert an Grünzeug und anderen Vitaminbomben. Was bleibt, ist ihr Hunger. Oft isst sie nach Feierabend an der Fritten-Bude.

Herr Medsua

Er ist weder groß und klein, weder hässlich noch schön, weder dick noch dünn, weder freundlich noch unfreundlich.

Wortschatz

1. a) Sie ist dick. Sie ist übergewichtig.
b) Ihm ist sein Äußeres sehr wichtig.
 Er ist eitel.
c) Einer nach dem anderen kommt.
 Sie kommen allmählich.
d) Er hatte Operationen.
 Er wurde operiert.
e) Sie isst heimlich.
 Sie sabotiert das Diätprogramm ihres Mannes.
2. Abteilung / Aussehen / Behandlung /
Diätessen / Durchschnitt / Feierabend /
Fitnessstudio / Freizeit / Gemüse /
Grünzeug / Langweiler / Mettbrötchen /
Plastikdose / Schönheit / Vitaminbombe
3. **Antonyme**
auffällig – unauffällig, dick – dünn,
klein – groß, hässlich – hübsch,
freundlich – unfreundlich, liebevoll – lieblos,
schlecht – gut, intolerant – tolerant
4. **Synonyme**
Arbeitsende – Feierabend,
Äußeres – Aussehen, Pläne – Projekte,
Behälter – Dose, Einkäufe – Shopping,
Teile – Stücke, Gemüse – Grünzeug,
Obst – Vitaminbombe,
Krankenhaus – Klinik

9

Leseverstehen

1. a) beginnt um 8.30 Uhr.
b) grau gekleidet.
c) häufig.
d) Die Pioneer-Plaketten.
e) sind Kollegen.
f) Flugzeuge.
g) neue Bilder.
h) eine neue Botschaft fürs Universum.
2. a) 15 mal 23 Zentimeter groß und 1,3 Milimeter dick.
b) Aus Aluminium mit Gold beschichtet.
c) Außen an den Pioneer-Sonden 10 und 11 mit einer Geschwindigkeit von 54.000 Kilometern pro Stunde außerhalb unseres Sonnensystems.
d) Milliarden von Jahren.
e) Den Standort der Erde und wie groß Menschen sind.
f) Die Strahlung des Wasserstoffatoms.
Und darunter eine kosmische Landkarte mit dem Standort der Erde. Und daneben ein nackter Mann und eine nackte Frau. Und hinter den Personen die Pioneer-Sonde. Und unten eine schematische Zeichnung unseres Sonnensystems: links die Sonne, dann die Planeten.

g) Damit die Außerirdischen erkennen, wie groß Menschen im Vergleich zur Sonde sind.

3. **Herr Romero**

„Ich finde, eine Plakette darf nicht so voll sein ...“

„... das ist doch viel zu voll. Das ist viel zu viel.“

„So viele Dinge zusammen – das verstehen Außerirdische niemals. Wir brauchen Minimalismus, ein Zeichen, ein klares Zeichen, ein geniales Zeichen, ein Symbol, das alles über die Erde sagt.“

„...deshalb brauchen wir etwas Abstraktes, etwas Klares, etwas Reines ...“

Frau Gupta

„Ich halte gar nichts von Zeichen und Zeichnungen ...“

„Der dargestellte Mann hat die rechte Hand zum Gruß erhoben. Sollten Außerirdische in der Lage sein, Zeichnungen zu erkennen, dann könnten sie diese Geste als Drohung interpretieren und die Erde attackieren.“

Herr Medsua

„Könnte sein“, sagt er zustimmend bezüglich der Geste, die als Drohung interpretiert werden könnte.

Auch etwas Abstraktes, etwas Klares, etwas Reines ...

„... könnte falsch interpretiert werden und als Drohung ...“

„Wegen Kleinigkeiten hat schon mancher großer Krieg begonnen ...“

Herr Lehmann

„Glauben Sie wirklich, dass Außerirdische etwas sehen – zum Beispiel eine erhobene Hand, ein Symbol ..., und dies dann als Drohung interpretieren, zum Krieg der Sterne aufrufen und die Erde bombardieren?“

„Krieg der Sterne ist Fiktion. Und das wird es auch bleiben“

Wortschatz / Grammatik

- b) Graues
- c) Neues
- d) Falsches
- e) Bedrohliches

Schreiben

Mathematische Formeln, Piktogramme, Bilder von Tieren ...

10

Leseverstehen

1. **Herr Romero**

Er ist skeptisch und sagt: „Nehmen wir mal an, die Außerirdischen begreifen, dass sie

die beigelegte Nadel in die Rille stellen und dann die Scheibe drehen müssen. Was dann? Sollen sie tanzen? Oder singen? Oder bewundernd ausrufen: »Hört! Hört! Wie schön die Erdlinge Musik machen können! Da fliegen wir hin. Da machen wir Party! Die sind cool. Mit denen verbrüdern wir uns« ...“

Frau Gupta

Sie denkt an eine Art Daumenkino und sagt: „Ich denke an eine Art Daumenkino, aber auf resistenten Platten, die man einfach schnell bewegen muss, um einen »Film« zu sehen. Das wäre doch ideal: Bild und Ton zusammen. Bewegte Bilder können Außerirdische leichter verstehen.“

- 2. a) In 55 Sprachen hat man den Satz »Herzliche Grüße an alle« auf eine goldene Schallplatte aufgenommen. Damals haben sie auf der Voyager-Schallplatte nicht nur den Gruß in 55 Sprachen, sondern auch 90 Minuten Bach, Beethoven, Mozart, Chuck Berry, Louis Armstrong und andere Musik aufgenommen.
- b) Er glaubt im Gegensatz zu Frau Gupta nicht, dass Außerirdische Deutsch oder andere Fremdsprachen verstehen.

Wortschatz

- a) Ein Daumenkino ist ein Buch, das auf jeder Seite eine sehr ähnliche Abbildung mit nur kleinen Unterschieden hat. Man muss die Seiten sehr schnell mit Hilfe des Daumens umblättern und hat den Eindruck, – wie im Kino – Bewegung zu sehen.
- b) Interstellare Sonden sind mit dem Ziel unterwegs, ein anderes Sternensystem zu erreichen.
- c) Eine Sprache, die nicht die Muttersprache ist, nennt man Fremdsprache.
- d) Der Standpunkt ist die persönliche Sichtweise, die eigene Position in der Gesellschaft.
- e) Eine Schallplatte trägt analoge Daten. Sie hat in der Mitte ein Loch und auf der Oberfläche eine Rille (wie eine Spirale). Und wenn man die Schallplatte schnell dreht und in die Rille eine Nadel setzt, kann man etwas hören.

Schreiben

Ich denke, es gibt keine Außerirdischen. Das sind Erfindungen in Büchern und Filmen.
oder: Ich denke, es gibt Außerirdische ...

11

Leseverstehen / Wortschatz

- 1. Nationen / Erde / Bewohner / Sonnensystem / Freundschaft / Planet / Völker / Hoffnung / Probe / Zeit

- 2. Er findet die Botschaften idealisiert. Nur Frieden, Freundschaft, Geschenke und Gefühle sind nicht die ganze Wahrheit. Es gibt auch Kriege, Terror, Zerstörung, Konkurrenz, Neid, Gier, Umweltverschmutzung.

3. positiv	negativ	pos. und neg.
der Freund	der Ärger	der Blödsinn
die Deeskalation	die Drohung	der Fehler
die Demut	der Hass	die Gefühle
die Freizeit	der Krieg	die Konkurrenz
der Frieden	die Umweltverschmutzung	der Streit
die Freundschaft	der Terror	
das Geschenk	die Zerstörung	
das Glück		
die Grüße		
die Hoffnung		
der Humor		
die Party		
die Ruhe		

12 und 13

Leseverstehen / Wortschatz

- 1. a) sind Analphabeten.
- b) Möglichkeiten bedenken.
- c) E.T.
- d) denkt.
- e) unmöglich.
- f) herzlich.
- 2. a) der Text / die Botschaft / die Schrift / ~~die Erde~~
- b) ~~der Ruf~~ / der Witz / der Humor / der Spaß
- c) das All / das Universum / ~~die Lust~~ / der Kosmos
- d) ~~die Größe~~ / die Erde / der Planet / die Welt
- e) das Organ / der Körper / der Mensch / ~~das Haus~~
- 3. Stunden / Ergebnis / Ziel / Plan / Ideen / Montag / Tür / Direktor / Publikum / Sache

Schreiben

Der Gruß geht auf „ein gesegnetes Mahl“ zurück, der in früheren Zeiten oft vor dem Essen verwendet wurde. Doch bereits im 19. Jahrhundert hatte sich das Wort als gleichbedeutende Kurzform etabliert und zur geflügelten und ganztägigen Floskel entwickelt. Der Gruß „Mahlzeit“ entspricht zum einen dem Kontext, die Essenszeit (vor allem das Mittagessen) zu beschreiben, zum anderen wird er, wie eingangs erläutert, auch als reine Begrüßungs- oder Abschiedsformel benutzt. Im Büro läutet „Mahlzeit“ mittags meistens das Ende der Vormittagsarbeitszeit ein und signalisiert, dass mit der anstehenden Mittagspause bereits der halbe Arbeitstag geschafft ist. Auch in Österreich

sagt man das, aber in der Schweiz nicht. Die umgangssprachliche Äußerung ist dabei gleichzusetzen mit einem einfachen Willkommensgruß wie „Hallo“ und nicht nur mittags üblich. Doch die allgemeingültige Begrüßung ist in der Regel nur der Kommunikation mit Bekannten (wie auch gleichgesetzten Arbeitskollegen) vorbehalten – sie ist in Geschäftsgesprächen und Verhandlungen eher negativ.

14 und 15

Leseverstehen

- Herr Lehmann ist beim Direktor.
 - Herr Romero diskutiert mit Frau Gupta.
 - Herr Medsua tut so, als ob er arbeiten würde.
 - Frau Gupta ist an der Fritten-Bude, wo sie ein Mettbrötchen isst und Bier trinkt.
 - Hubschrauber starten
 - Jemand hat einen ausländergefeindlichen Kommentar mit Spray an der Wand „positiv“ verändert.
 - Eine kleine Gruppe demonstriert gegen den Hunger in der Welt.
 - Kinder spielen im Park Ball.
 - Erwachsene liegen im Gras und genießen die Sonne.
 - Die Sonne wärmt und „geht unter“.
 - Das Licht kommt mit einer Geschwindigkeit von rund 300 Millionen Metern pro Sekunde von der Sonne zur Erde.
 - Eine Mutter ruft ihre Kinder, um nach Hause zu gehen.
 - Die Erde dreht sich in 24 Stunden um die eigene Achse und in einem Jahr einmal um die Sonne.
 - Die Menschen rasen mit einer Geschwindigkeit von über 100 000 Kilometern pro Stunde durchs All. Das sind fast 30 Kilometer pro Sekunde.
- aus Helium ... / rund 6000 Grad ... / ein Gasball
 - 150 Mio. km / 150 Jahre
 - 300 000 000 m pro Sekunde / 300 Millionen Meter pro Sekunde
 - Die Erde dreht sich um die Sonne. / Die Erde dreht sich um sich

Wortschatz

- Feine Neubürger hier!
- Kein / Mein / Dein / Sein Problem
- Die Bauernfamilie hat viele Kinder.
- Füße fühlen sich in diesen Schuhen wohl.
- Im Kühlschrank ist eine Torte.
- Hier liegt ein Schein, ein Geldsch...
- Haben Sie Eis mit Sahne?
- Wir sitzen und essen am Tisch.

- Auf dem Tisch liegt ein Buch, ein Fisch ...
- Sie trinken viel Bier.

16 und 17

Wortschatz

- Vielen Dank, Danke, Danke schön,
Herzlichen Dank
 - Bitte, Bitte schön
- stylischen / starkem / dumm / dankbar /
pensionierte / voll / schönen / schnell / tief

Grammatik

- ihm / ihr b) ihn
 - ihn / ihr d) ihn / sie
 - sie f) ihn
 - ihm h) sie / ihr
 - ihn

18 und 19

Leseverstehen

- Frau Schneider wirkt unkonzentriert. Sie scheint heute nicht in Bestform zu sein. Vielleicht war der Unterricht mit Medsua zu lang und anstrengend für die Rentnerin.
 - Alle reden durcheinander und schreien wütend.
 - Das bringt nichts.
 - Die Katze.
 - Sie möchte, dass er mehr Leute kennenlernen, damit er sich integrieren kann.
 - Sie hat ein paar Leute eingeladen. Sie kommen in einer halben Stunde. Jeder bringt etwas zu essen und zu trinken mit. Um sieben Uhr erwartet sie ihn in der Küche
- a-6, b-8, c-1, d-5, e-2, f-9, g-3, h-4, i-7

Grammatik

- an / fern / an / heraus / auf / auf / auf / auf / hin
/ zu / ein / hin

20

Leseverstehen

- Sein Name.
 - Ihr Kompliment.
 - Sie möchte freundlich sein.
 - Damit sie ihn nichts fragen.
- sind 4 Personen in der Küche, hat die Frau Gäste
 - ist eine Lüge, ist erfunden
 - verstehen den Namen falsch, lügt
 - mit Fahrrädern, pünktlich
 - nicht die Wahrheit sagen, seine Ruhe
 - wie eine Flugreise von 17 Tagen, 400 000 Kilometer

21

Leseverstehen

- a) Familien, Schulklassen, Seminare der Universität, rüstige Rentnerinnen und Rentner sowie andere an Luft- und Raumfahrt Interessierte.
b) Er glaubt, dass Herr Medsua – für Laien verständlich – erklären wird, was beim Kommunizieren mit unbekanntem Wesen wichtig ist.
c) Wenn vor ihm Herr Romero über seine schlanke Idee des Minimalismus im Universum und Frau Gupta über ihr Daumenkino für Außerirdische gesprochen hätten, wäre das Publikum schnell wieder gegangen und der Saal bald leer gewesen.
- a) c) e) g) h) k)

Wortschatz

- a) ~~der Erfolg~~ – die Masse – die Menge – der Ansturm
b) die Idee – der Einfall – der Gedanke – ~~das Seminar~~
c) ~~der Eintritt~~ – der Auftritt – die Präsentation – die Aktion
d) der/die Jugendliche – ~~das Haustier~~ – das Kind – der/die Erwachsene
e) ~~koordiniert~~
f) ~~voll~~

22

Leseverstehen

- 1, 6, 2, 4, 3, 5, 8, 7
- a) Er lächelt, sagt „Mahlzeit“ und hebt die Hand wie der nackte Mann auf der Pioneer-Plakette.
b) „Ich bin intelligenter als Sie. Als Sie alle ... und weil Sie immer glauben, was Sie sehen oder hören und dann immer denken, dass Sie alles wissen, wissen Sie nun, dass ich intelligenter bin als Sie.“
c) Sie sind begeistert und lachen und nehmen aktiv teil.
d) Seine Vermieterin starrt ihn an, wie sie sonst nur nach fürchterlichen Nachrichten in ihre Kaffeetasse schaut. Sie wäre jetzt lieber zu Hause in ihrer schneeweißen Küche.

Schreiben

Vielleicht beschimpft er das Publikum, macht sich lustig, beleidigt die Leute, ist aggressiv ...

23

Leseverstehen

- Herr Medsua**
Er steht als Alf vor dem Publikum.
Er wartet, bis sich alle beruhigt haben.
Er dreht sich um die eigene Achse.
Er imitiert Alfs Stimme.
Er steht als E.T. auf der Bühne.
Er hebt die rechte Hand und lässt den Zeigefinger glühen.
Publikum
Sie brüllen vor Vergnügen los.
Alle applaudieren.
Alle grölen.
Sie springen von den Sitzen auf.
Sie halten Handys hoch.
Kind
Ein Kind schreit.
Es klatscht in die Hände.
Mann in der 3. Reihe
Er ruft: „Genialer Trick.“
Herr Lehmann
Er denkt, Herr Medsua ist verrückt.
Er hat keine Ahnung.
Frau Feldinger
Sie scherzt.
Frau Schneider
Sie ist weiß wie ihre Küchenmöbel.
Sie würde am liebsten aus dem Saal rennen.
Sie kann sich vor Schreck nicht bewegen.
Sie weint fast.
Sie flüstert.
- a) Zauberer, Comedian
b) lustig, witzig
c) E.T., Alf
d) Blödsinn, verrückt

Wortschatz

leise – laut / lustig – ernst / uninteressant – toll / echt – unecht / schwarz – weiß / vernünftig – verrückt / lang – kurz / schnell – langsam / außerirdisch – irdisch

Schreiben

Ein Müller möchte, dass seine Tochter den König heiratet und behauptet, dass seine Tochter Stroh zu Gold spinnen kann. Das möchte der König sehen. Er sperrt die Müllerstochter in eine Kammer voll Stroh ein. Sie soll daraus Gold machen. Das Mädchen ist verzweifelt und weint. Doch plötzlich taucht ein kleines Männchen auf und bietet ihr seine Hilfe an. Es stellt aber eine Bedingung. Im Gegenzug möchte er ihre Kette haben. Die Müllerstochter willigt ein und tatsächlich verwandelt sich das Stroh in Gold. In der darauffolgenden Nacht wiederholt sich alles. Dieses Mal fordert das kleine Männchen den Ring. Der König ist begeistert vom Talent

der Müllerstochter. Noch ein letztes Mal soll sie Stroh in Gold verwandeln, bevor der König sie heiratet. Aber das Männchen verlangt für seine Hilfe das erstgeborene Kind der Müllerstochter. Diese willigt ein und wird die Frau des Königs. Das erste Kind der Müllerstochter und des Königs wird geboren und das Männchen kommt, um sich das Baby zu holen. Doch die Mutter fängt an zu weinen und das Männchen stellt ihr eine Aufgabe. Wenn sie es schafft, in drei Tagen seinen Namen herauszufinden, darf sie ihr Kind behalten. Daraufhin trägt die Königin am ersten und zweiten Tag alle bekannten Namen vor. Am dritten Tag passiert ein entscheidender Zufall. Ein Bote erzählt der Königin, dass er im Wald ein Männchen gesehen hat, welches ums Feuer tanzte und Folgendes sang: „Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß.“ Daraufhin trägt die Königin dem Männchen am dritten Tage diesen Namen vor. Und sie hat recht! Rumpelstilzchen wird so wütend, dass es sich selbst zerreißt.

24 und 25

Leseverstehen

1. M ist der Mieter / S flüstert fast / L warnt / S ist sehr bleich / M springt auf die Bühne / S sinkt kraftlos auf den Stuhl / L gestikuliert wild / M findet den Namen zu banal / S sagt etwas mit letzter Kraft / M bewegt den Finger von rechts nach links / M dreht sich um die eigene Achse / L starrt bitterböse / M zeigt auf die Buchstaben / M schnipst mit den Fingern / L findet das Kostüm albern
2. a-3, b-4, c-1, d-2

26

Leseverstehen

1. applaudiert / stürmen / droht / kommen / ruft / zeigt / sehe / hebe / sage / fragt / flüstert / tobt / wartet / gibt / hören / schweigt / sucht / kontrolliert / tippt / sagt / suchen / antwortet
2. a) Zwei Polizisten.
b) Medsua festnehmen.
c) Er ist weg, nicht ganz weg, nur entmaterialisiert.
d) Der Applaus ebbt ab. Man ist enttäuscht und Buh-Rufe sind zu hören.
e) Sie sucht Medsua und kontrolliert alle Aus- und Eingänge.
f) Sie suchen Talente für Comedy-Shows im Fernsehen.
g) Herr Lehmann hat keine Ahnung.

Wortschatz

begeistert – enttäuscht / bescheiden – arrogant / gelogen – wahr / hier – weg / ruhig – aufgeregt

27 und 28

Leseverstehen

1. a) ist kein Lebewesen. / spricht zum Publikum. / ist unsichtbar.
b) immateriell. / reine Energie. / reine Intelligenz.
c) versteht nichts. / sucht Medsua. / sucht mit der Polizei.
d) bleiben. / applaudieren. / lachen.
e) perfekt gestylt. / weint. / hat Angst.
f) denken, es geht weiter. / setzen sich wieder. / sind ganz still.
g) keinen festen Ort. / keinen Körper. / keine Materie.
h) eine Science-Fiction-Show. / ein Comedian. / ein Trick.
i) jede Form annehmen. / überall sein. / alles sein.

Wortschatz

- | | |
|-----------------------|------------------|
| a) Zuschauer | b) Außerirdische |
| c) mucksmäuschenstill | d) flüstern |
| e) gute Laune | f) Pause |
| g) Saal | h) Verzweiflung |
| i) Respekt | j) Urlaub |
| k) aufgeregt | l) Tarnung |

29

Leseverstehen

1. a) Die deutsche Sprache.
b) Wahre Kommunikation zwischen ihm und den Menschen.
c) Primitiven Botschaften ins Universum zu schicken.
d) Klein und übersichtlich.
e) Sie sind unmenschlich und machen die Umwelt kaputt.
f) Als Konkurrentinnen und Konkurrenten, als Feindinnen und Feinde, als Eindringlinge, als Bessere, als Schlechtere ...
g) Ihnen ist egal, was aus der Erde wird.
h) Er mischt sich ein.
i) Er will Projekte für Frieden und Umwelt unterstützen.

Wortschatz

1. a-5, b-4, c-7, d-8, e-1, f-2, g-3, h-6
2. a) Zeichen b) Menschen c) Kartoffel
d) Besserer e) Ausflug f) Lied
g) Hammer h) Freiheit i) Lärm
j) Rede k) Objekt

30

Leseverstehen

1. Polizei

Die Polizei sucht nach ihm, hat eine Sonderkommission eingerichtet, das Zimmer durchsucht, keine DNA-Spur gefunden. Es sei nur eine Frage der Zeit, bis man den Betrüger finde, der beim DLR Somsok Medsua war, so die Polizei.

Journalistinnen

Sie erfinden die tollsten Geschichten über ihn.

im Netz

Von seinem Auftritt in Köln sind weltweit Videos im Netz – millionenfach angeklickt. Somsok Medsua ist der internationale Star.

beim DLR

Sein Chef hat sich bei einer Pressekonferenz für den peinlichen Auftritt seines verrückt gewordenen und nun untergetauchten Mitarbeiters entschuldigt.

Schneider, Petzold, Feldinger

Frau Schneider, Herr Petzold und Frau Feldinger haben in Köln eine Arbeitsgruppe für Frieden und Umwelt gegründet. In nur wenigen Stunden haben sie viele Mitglieder gewonnen. Schon haben sie wichtige Kontakte international geknüpft.

Andere aus dem Publikum

Andere aus Medsuas Publikum engagieren sich in ähnlichen Gruppen und Aktionen.

Wortschatz

1. Fingerabdruck, Betrüger, Sonderkommission, Auftritt, Mitarbeiter, Pressekonferenz, Arbeitsgruppe, Gleichheit, Mitglieder, Brüderlichkeit, Bewusstsein, Umwelt, Einfluss
2. a) investigative Arbeit
b) nicht zu bremsen
c) sich täuschen
d) weltweit
e) freundschaftliches Verhältnis
f) schnelles Ansteigen
g) sehr genau
h) Engagement